KAIB-Medienmitteilung vom 01.12.2012

KAIB begrüsst NAGRA-Transparenzvorstoss

Einführung des Öffentlichkeitsprinzips bei der NAGRA

Nationalrat Max Chopard-Acklin fordert mehr Transparenz bei der Atommüll-Entsorgungsfrage und verlangt in einem parlamentarischen Vorstoss, dass bei der Nagra (Nationale Genossenschaft für die Lagerung radioaktiver Abfälle) das Öffentlichkeitsprinzip eingeführt wird.

„Transparenz schafft vertrauen. Geheimpapiere bewirken das Gegenteil." Schreibt Max Chopard-Acklin in der Begründung seines Vorstosses. Dies habe sich auch im Nachgang zum 7. Oktober 2012 gezeigt, als ein bis dahin vertraulich klassifiziertes Nagra-Dokument an die Öffentlichkeit kam, auf dem bereits der Bözberg (AG) und das Zürcher Weinland als konkrete Standorte für ein Tiefenlager genannt sind.

KAIB (Kein Atommüll im Bözberg) begrüsst den parlamentarischen Vorstoss von KAIB Co-Präsident und Nationalrat Max Chopard-Acklin. Denn insbesondere wenn es um so sensible Themen wie allfällige Lagerorte für atomare Abfälle geht, bei denen berechtigterweise ein grosses öffentliches Interesse besteht, ist volle Transparenz wichtig.

KAIB

Für Rückfragen:
Max Chopard-Acklin, Nationalrat, Co-Präsident KAIB: 079 786 22 29
Elisabeth Burgener, Grossrätin, Co-Präsidentin KAIB: 079 563 84 32

Der Verein KAIB (Kein Atommüll im Bözberg) wurde am 20. Mai 2010 auf dem Bözberg gegründet und hat heute rund 500 Mitglieder. Der Verein bezweckt, ein Atommülllager am Bözberg zu verhindern. Er ist politisch und konfessionell neutral. www.kaib.ch